

ÄNDERUNGSANTRAG

der Fraktion der CDU

zu der Beschlussempfehlung des Finanzausschusses (4. Ausschuss)
- Drucksache 8/813 -

zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung
- Drucksache 8/600 -

**Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes
Mecklenburg-Vorpommern für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 (Haushalts-
gesetz 2022/2023)**

und der Unterrichtung durch die Landesregierung
- Drucksache 8/598 -

**Mittelfristige Finanzplanung des Landes
Mecklenburg-Vorpommern einschließlich Investitionsplanung**

hier: Einzelplan 13
**Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft, Kultur,
Bundes- und Europaangelegenheiten**

Der Landtag möge beschließen:

1. In Kapitel 1305 Landesbeauftragte für die Aufarbeitung der SED-Diktatur
Titel 428.01 Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

wird der Ansatz für das Jahr 2022

von	206,6 TEUR
um	80,0 TEUR
auf	286,6 TEUR

und für das Jahr 2023

von	222,4 TEUR
um	80,9 TEUR
auf	303,3 TEUR

zur Ausbringung einer Stelle der Entgeltgruppe E12 erhöht.

2. Zur Deckung der Mehrausgaben wird der Haushaltsansatz in

Einzelplan 11	Allgemeine Finanzverwaltung
Kapitel 1108	Verstärkungsmittel
Titel 461.01	Zentral veranschlagte Personalausgaben

für die Jahre 2022 und 2023 in gleicher Höhe gesenkt.

Franz-Robert Liskow und Fraktion

Begründung:

In den vergangenen Jahren hat sich die Aufgabenbreite der Landesbeauftragte für die Aufarbeitung des SED-Unrechts um weitere Themen erweitert. Die Stelle ist für eine zusätzliche wissenschaftliche Referentin vorgesehen. Die steigende Schwierigkeit und Komplexität der Aufgaben, aber auch die Fortführung der bisherigen Forschungen, insbesondere im Bereich des Dopings im DDR-Sport, erfordern die Aufstockung der Personalausstattung um eine zusätzliche Stelle.